

Unser Mühldorf



Nr. 02/2013

Mühldorfer Gemeindeblatt

Juni



**150 Jahre Blaskapelle
Altmühldorf in Bayern**

Im Brennpunkt

Interview mit Volksschuldirektorin Mag. Melitta Baumgartner und Vbgm. Ing. Johann Dallinger zum Thema Nachmittagsbetreuung an unserer Volksschule

Seiten 3 - 5

Lange Nacht der Kirchen

Ein besonderes Erlebnis auf

Seite 13

WeinSteinBike 2013

Infos und Ergebnisse auf

Seite 15

Musikverein Mühldorf

Zu Besuch in Mühldorf in Bayern

Seite 17

Termine und Jubiläen

Wissenswertes auf den

Seiten 18 - 19



Freiwillige Radfahrprüfung 2013



*Sehr geehrte
Gemeindebürgerinnen
und Gemeindebürger!
Liebe Jugend!*

Die Wetterkapriolen in den letzten Tagen haben uns wieder einmal gezeigt, wie schnell harmlose Flüsse und Bäche auf Grund von extremen Niederschlagsmengen innerhalb von sehr kurzer Zeit zu reißenden und alles zerstörenden Fluten anschwellen können. Zum Glück sind wir heuer von größeren Schäden bis jetzt, mit Ausnahme des Gebietes im Raum Bengelbach, verschont geblieben.

Aus gegebenem Anlass möchte ich Sie daher darauf hinweisen, dass Ablagerungen und Anschüttungen im Bereich des Hochwasserabflusses unserer Gerinne nicht gemacht werden dürfen. Ebenso müssen Bachläufe, so weit als möglich, von größeren Stauden und Bäumen freigehalten werden. Laut den gesetzlichen Bestimmungen sind die einzelnen Grundbesitzer im Bereich von unverbauten Gerinnen für die Freihaltung des Uferbereiches verantwortlich. Ich ersuche Sie daran zu denken, um im Ernstfall Verklausungen und damit verbundene Zerstörungen durch abgeschwemmte Materialien (Holz, Siloballen usw.) möglichst zu vermeiden.

Ich wünsche allen Bewohnerinnen und Bewohnern von Mühldorf einen schönen Sommer und einen erholsamen Urlaub.

Den Kindern und Jugendlichen wünsche ich schöne Ferien. Nutzt diese Zeit, um Euch entsprechend zu erholen.

Ihr/Euer Bürgermeister Ing. Manfred Hackl

JUGENDTICKET

Jugendtickets: Top-Mobilitätsangebote für SchülerInnen und Lehrlinge:

Jugendticket (€ 19,60) und Top-Jugendticket (€ 60,--) sind als Nachfolger der Lehrlings- und Schülerfreifahrt in Wien, Niederösterreich und dem Burgenland ein voller Erfolg: Rund 320.000 Jugendliche profitierten bereits von diesem tollen Mobilitätsangebot. Insbesondere das Top-Jugendticket um € 60,-- wird gerne genutzt, denn es gilt für alle Öffis in Wien, Niederösterreich und dem Burgenland – auch in den Ferien. Ein flächendeckender, unbürokratischer Vertrieb ist im kommenden Schuljahr durch die Einbindung der Postfilialen und teilnehmenden Post Partner in Niederösterreich und dem Burgenland gewährleistet.

Top-Jugendticket als Sommer-schlager:

Mit einem Top-Jugendticket können SchülerInnen und Lehrlinge für nur € 5,-- pro Monat an 365 Tagen im Jahr ihre individuellen Mobilitätsbedürfnisse verwirklichen, das ist gut investiertes Geld. Das Jugendticket um € 19,60 gilt nur an Schultagen und für den Weg von und zur Schule. Ein Upgrade bestehender Jugendtickets auf das Top-Jugendticket ist für nur € 40,40 möglich, um auch in den Sommerferien umfassend mobil zu sein. Das ist ideal für Ferialjobs, aber auch Festivals und Veranstaltungen in der Region.

Das Upgrade für bestehende Jugendtickets ist noch in der Schule möglich, falls es dort ausgegeben wurde. Ansonsten können die Tickets für die laufende Periode (gültig bis 8. September 2013) auch am Bahnhofshalter, bei den Vorverkaufsstellen der Wiener Linien und im VOR-Servicecenter im Wiener Westbahnhof erworben werden.

Neue Vertriebspartner im kommenden Schuljahr:

Die Jugendtickets und Top-Jugendtickets für das kommende Schuljahr sind ab 2. September 2013 gültig und ab Mitte August über alle Postfilialen und teilnehmenden Post Partner in Niederösterreich und dem Burgenland sowie Vorverkaufsstellen, Ticket-Automaten und online auf www.vor.at/top sowie dem Online-Ticketshop der Wiener Linien und vielen Trafiken in Wien erhältlich. Tickets gelten für SchülerInnen unter 24 Jahren, die eine Schule mit Freifahrtsberechtigung in Wien, Niederösterreich und Burgenland besuchen und/oder ihren Wohnsitz in einem der genannten Bundesländer haben.

Die Ticketpreise bleiben unverändert bei **€ 19,60 für das Jugendticket bzw. € 60,-- für das Top-Jugendticket.**

Weitere Informationen zu den Jugendtickets gibt es auf www.vor.at/top oder bei der VOR-Hotline unter 0810 22 23 24.

Top-Jugendticket
Alle Öffis, Wien, NÖ, BGLD

**€ 60,--
365 Tage**

I M



B R E N N P U N K T

NACHMITTAGSBETREUUNG

Die Redaktion des Mühldorfer Gemeindeblattes (MGB) hat mit der Direktorin der Volksschule Mühldorf, OSR Mag. Melitta Baumgartner und Vizebürgermeister Ing. Johann Dallinger ein Gespräch zum Thema "Nachmittagsbetreuung" geführt.



MGB: Seit ein paar Jahren gibt es in Mühldorf eine Nachmittagsbetreuung in der Volksschule Mühldorf. Was ist unter Nachmittagsbetreuung genau zu verstehen?

Vzbgm. Dallinger: Unter schulischer Nachmittagsbetreuung versteht man die Betreuung von schulpflichtigen Kindern nach der normalen Unterrichtszeit am Vormittag. Sie beginnt sofort nach dem Unterricht und gliedert sich in die 3 Bereiche: Gegenstandsbezogene Lernzeit (GLZ), Individuelle Lernzeit (ILZ) und Gelenkte Freizeit (GFZ) einschließlich Verpflegung.

VD Baumgartner: Ganztägige Unterrichtsformen sind, wie schon von Herrn Vizebürgermeister erwähnt, in einen Unterrichtsteil und einen Betreuungsteil gegliedert, die an unserer Schule in getrennter Abfolge geführt werden. Der Betreuungsteil erstreckt sich über die von Lehrern unterrichtete GLZ und die von Lehrern oder Erziehern betreute ILZ. Die GLZ deckt die Vorbereitung und Vertiefung der Lerninhalte, ein zusätzliches Lernangebot sowie Übungen ab, bein-

haltet aber keine neuen Lehrstoffe, keine Einzelbetreuung und auch keine Nachhilfe! In der ILZ werden Projekte im Jahreskreis, Lesen, PC und Lernspiele etc. angeboten. Zur von Erziehern betreuten GFZ gehören Basteln, Zeichnen, Malen, Puzzles, Spiele, Entspannung, Ruhephasen und natürlich viel Bewegung.

MGB: Welche Ziele werden im Rahmen ganztägiger Schulformen verfolgt?

Vzbgm. Dallinger: Mit einem pädagogischen Gesamtkonzept bzw. standortbezogenen Förderkonzepten werden die Interessen und Begabungen der SchülerInnen gefördert. Durch Angebote aus den Bereichen Kunst, Kultur, Naturwissenschaften und Bewegung soll die Kreativität gefördert, das Selbstvertrauen gestärkt und die Integration unterstützt werden.

VD Baumgartner: Die Kinder sollen dabei zum Lernen motiviert und beim Lernen unterstützt werden. Auch Soziales Lernen, d.h. Kontakte zwischen SchülerInnen unterschiedlicher Schichten, Kulturen und Religionen wird dabei gefördert. Schwerpunkte bilden auch die Bereiche Kreativität, Anregung zu sinnvoller Freizeitgestaltung, Bewegung, Rückzug und Erholung.

MGB: Wie läuft ein betreuter Nachmittag in der Volksschule ab?

VD Baumgartner: Nach dem Unterricht werden die SchülerInnen entweder in der ILZ - Stunde von der Lehrerin oder von Frau Gafko in der GFZ im Nachmittagsraum betreut. Nach dem vortrefflichen Mittagessen im GH Busch folgt ein Spaziergang um die Schule oder gemeinsames Spielen im Schulgarten. Die Lernstunde dauert von 13:30 bis 14:20 Uhr. Danach besuchen einige SchülerInnen die

Musikschule. Nun ist für alle Bewegung und Kreativität angesagt. Es wird versucht, individuelle und abwechslungsreiche Nachmittage, abgestimmt auf die Bedürfnisse der Kinder, zu gestalten. Auch ein monatlicher Aktivitätstag (z.B. Besuch der Feuerwehr, Ausflug in den Wald, Outdoor-nachmittag im Schulgarten etc.) bietet Abwechslung zum Schulalltag. Die Abholphase beginnt um frühestens 16:00 Uhr. Von Montag bis Donnerstag endet die Nachmittagsbetreuung um 17:00, am Freitag um 15:30 Uhr.



MGB: Das klingt alles sehr interessant. Aber um eine Nachmittagsbetreuung betreiben zu können, hat es sicher entsprechender Investitionen bzw. organisatorischer Maßnahmen, z.B. die Bereitstellung von geschultem Personal, bedurft.

Vzbgm. Dallinger: Im Jahr 2005 hat die Gemeinde beim Land NÖ um eine Bedarfserhebung für unseren Schulstandort angesucht. Im folgenden Bescheid wurde unter anderem auch der Anpassungsbedarf für die schulische Nachmittagsbetreuung festgeschrieben. Dieser Bescheid war einerseits die Grundlage für die Sanierung, den Um- und Zubau beim Volksschulgebäude, andererseits eine unabdingbare Notwendigkeit für eine beachtliche Unterstützung aus dem NÖ Schul- und Kindergartenfonds.

IM BRENNPUNKT - FORTSETZUNG

In den Ferien 2007 wurden die dafür notwendigen Räumlichkeiten geschaffen. Die GLZ kann nur von LehrerInnen durchgeführt werden. Die ILZ und die GFZ können von LehrerInnen, ErzieherInnen oder von entsprechend geschultem Personal übernommen werden. Bei uns deckt diesen Bereich die dafür ausgebildete Kinderbetreuerin, demnächst auch Freizeitpädagogin, Susanne Gafko ab.



MGB: Wie sieht's dabei mit den Kosten aus? Müssen die Kosten von den Familien alleine getragen werden, die dieses Service in Anspruch nehmen?

Vzbgm. Dallinger: Nein. Die Kosten werden auf Bund, Land, Gemeinde und Eltern aufgeteilt. Für die Bezahlung der 5 LehrerInnenstunden kommt der Bund auf 5000 €/Jahr und Gruppe steuert das Land NÖ bei einer Mindestanzahl von 15 Kindern bei. Zur Deckung der restlichen Personalkosten und des entstandenen Sachaufwandes muss der Schulerhalter (Gemeinde) Elternbeiträge einheben, die maximal kostendeckend sind und den Höchstbetrag von € 88,--/Monat (exklusive Essensbeitrag) nicht überschreiten dürfen. Unser Gemeinderat hat für das laufende Jahr folgende reduzierte Elternbeiträge beschlossen:

Betreuung für	1 Tag	€ 20,--
	2 Tage	€ 34,--
	3 Tage	€ 48,--
	4 Tage	€ 58,--
	5 Tage	€ 68,--

Für jedes weitere Kind der Familie werden 50 % der Kosten des 1. Kindes (mit der längeren Aufenthaltsdauer) verrechnet. Die restlichen Kosten zum Ausgleich trägt die Gemeinde. Für Eltern sind Kinderbetreuungskosten pro Jahr und Kind bis max. € 2.300,-- steuerlich absetzbar. Berechtigt sind alle Kinder, die zu Beginn des Kalenderjahres das 10. Lebensjahr noch nicht erreicht haben und für die länger als sechs Monate im Kalenderjahr der Kinderabsetzbetrag zu steht. Weitere Informationen hierzu gibt es unter www.bmf.gv.at.

MGB: Ist auch für das nächste Schuljahr eine Nachmittagsbetreuung vorgesehen?

VD Baumgartner: Für das Schuljahr 2013/2014 haben sich bereits 16 SchülerInnen angemeldet. (1 Gruppe = 12 - 15 SchülerInnen). Somit ist die Nachmittagsbetreuung auch im neuen Schuljahr gesichert.

MGB: Sind weitere Investitionen geplant bzw. werden zur Zeit welche umgesetzt?

Vzbgm. Dallinger: Das Land NÖ fördert aufgrund der mit dem Bund abgeschlossenen Vereinbarung den Ausbau der ganztägigen Schulformen. Diese einmalige Fördermöglichkeit wollen auch wir für unsere bestehende Tageseinrichtung zur strukturellen Qualitätsverbesserung nutzen. Unser dbzgl. Ansuchen ist positiv beantwortet worden und wir befinden uns gerade

in der Umsetzungsphase. Viele tolle Sachen werden die Lern- und Freizeit am Nachmittag aufwerten und reizvoller machen. Umsetzung und Abrechnung mit dem Land müssen bis August 2013 erfolgen. Selbstverständlich werden und wollen wir diese Investitionen allen Eltern und GemeindebürgerInnen vorstellen.

VD Baumgartner: Am 26. Juni findet an der Volksschule ein Schulfest für die SchülerInnen statt. An den einzelnen Bewegungsstationen werden die neuen Anschaffungen zum Einsatz kommen. Zu Schulbeginn können alle interessierten Eltern im Rahmen der Jahreshauptversammlung des Elternvereines die Möbel, Lernspiele, Freizeitgeräte, Gesellschaftsspiele etc. kennen lernen.

MGB: Was ist zu tun bzw. an wen muss sich eine interessierte Familie wenden, wenn sie ein Kind in die Nachmittagsbetreuung entsenden will?

VD Baumgartner: Bereits bei der Schülereinschreibung und beim Elterninformationsabend werden die



Eltern über das Angebot der Nachmittagsbetreuung an der Schule informiert und können bei Bedarf das Anmeldeformular ausfüllen. Für alle SchülerInnen werden im Frühjahr die Anmeldeformulare ausgeteilt, um die Nachmittagsbetreuung planen zu können und die notwendi-

IM BRENNPUNKT - FORSTSETZUNG

gen Stunden von der vorgesetzten Dienstbehörde genehmigt zu erhalten. Ab Schulbeginn erhalten die SchülerInnen monatliche Anmeldezettel für die zu besuchenden Tage und das Mittagessen. Pro Kind wird ein kleiner Materialbeitrag eingehoben.

MGB: Gibt es für die Familien Regeln für die Entsendung der Kinder in die Nachmittagsbetreuung oder kann flexibel jeden Tag entschieden werden, ob ein Kind kommt oder nicht?

Vzbgm. Dallinger: Die für die Nachmittagsbetreuung angemeldeten Kinder sollten an den vereinbarten Tagen anwesend sein. Weiters besteht in Ausnahmefällen für nicht angemeldete Kinder die Möglichkeit einer tageweisen Betreuung. Dieses Service kann

genützt werden, wenn ausnahmsweise keine Bezugs- oder Vertrauensperson zu Hause verfügbar ist. Die Kosten für diesen Fall betragen pro Kind € 5,--.

VD Baumgartner: Grundsätzlich gilt die Anmeldung zur Nachmittagsbetreuung für ein Semester. Die Abmeldung ist nur in begründeten Fällen möglich. Sollte ein Kind die Nachmittagsbetreuung an einem Tag nicht besuchen können, ist es unbedingt notwendig, die Schule rechtzeitig telefonisch oder schriftlich zu informieren. Dies gilt auch für etwaiges frühzeitiges Abholen des Kindes.

MGB: Danke für das Gespräch. Das MGB wünscht unseren Kindern viel Spaß und Freude in der Nachmittagsbetreuung.

SCHWIMMBECKEN IM EIGENEN GARTEN

Der Sommer ist da und damit verbunden auch die Nutzung der Schwimmbecken im eigenen Garten.

Allerdings stellt die Wasserentnahme zur Befüllung dieser Becken eine große Herausforderung für die Wasserversorgungsanlage der Gemeinde dar.

Wir ersuchen daher alle Poolbesitzer, sich vor jeder Beckenbefüllung mit unserem Wassermeister, Herrn Heinrich Preisberger, Tel. 0676/4043116 abzustimmen, um Engpässe in der Wasserversorgung zu vermeiden.

DANKE!

Wir bauen Ihnen Ihr Eigenheim

Jägerbau Pöggstall - Mit uns bauen Sie auf die Zukunft

Der Weg zum eigenen Haus kann oft mühsam und steinig sein.
Die Firma Jägerbau verhilft Ihnen zu Ihrem schlüsselfertigen Traumhaus.

Die Firma Jägerbau ist Ihr Partner, wenn es ums Bauen geht. Vom Keller bis zum Dach - vom Passivhaus bis hin zur Wohnhausanlage. Kein Projekt ist uns zu klein, kaum eines zu groß. Die Firma Jägerbau mit Sitz in Pöggstall und Niederlassungen in Krems und

Mühldorf bietet seinen Kunden ein großes Leistungsspektrum an.

Jägerbau erfüllt Ihren eigenen Wohntraum

Die Firma Jägerbau stellt Ihnen Ihr Einfamilienhaus, Passivhaus oder Niedrigenergiehaus von der



Von der Planung bis zur schlüsselfertigen Übergabe Ihres Eigenheimes ist bei Jägerbau alles möglich.

Planung über den Rohbau bis hin zum Innenausbau schlüsselfertig auf. Durch hoch qualifizierte Mitarbeiter und langjährige Erfahrung am Bau errichtet die Firma Jägerbau Ihnen Ihr Traumhaus in solider, massiver Bauweise nach Ihren individuellen Wünschen wirtschaftlich und preisgünstig. Jägerbau garantiert Ihnen bei Ihrem Eigenheim: Fixtermine, Fixpreise und höchste Ausführungsqualität.

Die Firma Jägerbau steht Ihnen gerne für ein Beratungsgespräch zur Verfügung.

Kontakt Daten:

Jägerbau Pöggstall
BaugesmbH
3650 Pöggstall,
Würnsdorf 110
Tel.: 02758/2332,
02758/2333
Fax: 02758/2485
E-Mail:
poeeggstall@jaegerbau.at
www.jaegerbau.at



Familie Gräf erfüllt sich ihren Traum vom Haus mit der Firma Jägerbau.

FAMILIENFÖRDERUNG

Wie auch in den vergangenen Jahren gibt es für Schülerinnen und Schüler der Marktgemeinde Mühldorf, die zu Beginn des kommenden Schuljahres noch nicht 19 Jahre alt sind, die Familienförderung.

Die Förderung beträgt EUR 15,-- pro Kind und wird in Form von Einkaufsgutscheinen ausbezahlt, die bei den Firmen Habegger, Högl und Löw für den Kauf von Schulartikeln verwendet werden können.

Gutscheine können ab sofort während der Parteienverkehrszeiten auf dem Gemeindeamt Mühldorf abgeholt werden.

Die Gutscheine sind bis 30. September 2013 einzulösen und verlieren danach ihre Gültigkeit.

Wir laden Sie herzlich ein, von diesem Angebot Gebrauch zu machen und hoffen, damit unsere Familien mit einem kleinen finanziellen Beitrag zum Schulbeginn zu unterstützen.

HAUSHALTSFÖRDERUNG 2013

Auch heuer haben anspruchsberechtigte Personen bzw. Familien wieder die Möglichkeit, diese Begünstigung für das Jahr 2013 zu beantragen.

Wie Sie einfach und schnell ermitteln können, ob Sie in den Genuss der Förderung kommen bzw. wie hoch diese für Ihren Haushalt ist, entnehmen Sie bitte der Tabelle.

Die Förderung wird in Form von Einkaufsgutscheinen, einlösbar bei jedem Mühldorfer Gewerbebetrieb, gewährt und kann bis spätestens **31. Oktober 2013** auf dem Gemeindeamt Mühldorf beantragt werden. Bitte bringen Sie Einkommensnachweise und Zahlungsabschnitte mit.

Vbgm. Ing. Johann Dallinger

Personen im Haushalt	max. Nettoeinkommen in Euro pro Monat	
1	960,30	1.105,65
2	1.091,11	1.236,46
3	1.221,92	1.367,27
4	1.352,73	1.498,08
5	1.483,54	1.628,89
6	1.614,35	1.759,70
Förderung	10 %	7,5 %

GEMEINDE INTERN

Gemeinderatsbeschlüsse

In der Sitzung vom 15.03.2012 fasste der Gemeinderat folgende Beschlüsse:

Beim Bericht über die gemeindeinternen Gebarungsprüfung vom 20.02.2013 gab es keine Beanstandungen.

Der vorliegende Rechnungsabschluss für das Haushaltsjahr 2012 wurde einstimmig genehmigt.

Die Marktgemeinde Mühldorf erhält vom NÖ Wasserwirtschaftsfonds für den Ausbau der Wasserversorgungsanlage Mühldorf eine nicht rückzahlbare Förderung in Höhe von EUR 10.000,--.

Für drei Grundstücke in Niederranna wurde das Vorkaufsrecht zugunsten der Marktgemeinde Mühldorf gelöscht.

Die Zufahrt sowie der Umkehrplatz für das neue Betriebsgebiet wurden ins Öffentliche Gut der Marktgemeinde Mühldorf übernommen.

Ein vorliegender Pachtvertrag betreffend eines Grundstückes in Trandorf wurde genehmigt.

Gemeindevorstandsbeschlüsse

In der Sitzung vom 30.04.2013 wurden neben der Vorbereitung von Gemeinderatsbeschlüssen folgende Punkte behandelt:

Zwei Berufungen gegen Abga-

benbescheide des Bürgermeisters vom 22.02.2013 wurden abgelehnt.

Das Projekt "Traubenwicklerbekämpfung" des Weinbauvereines wird mit EUR 500,-- unterstützt.

WAS UNS NICHT GEFÄLLT

Bei Holzbringungen auf Gemeindewegen und -straßen werden sehr oft Fahrbahnoberflächen, diverse Auskehren und Wasserableitungen beschädigt und dann nicht wieder hergestellt!

Bei Arbeiten mit dem Holzkrane sind unter den Stahlstützen unbedingt Unterlegeplatten anzubringen, vor allem bei Asphaltbelag und Spritzdecken. Durch Unwetter können in der Folge Schäden an den Wegen und Straßen entstehen, da dann das Wasser nicht mehr entsprechend abfließen kann. Die Abdrücke der Stahlstützen ermöglichen ein Eindringen des Wassers unter den Asphaltbelag bzw. unter

die Spritzdecken, in der Folge kommt es dann zu Unterspülungen. Es wird hiermit an die Sorgfaltpflicht der Verursacher appelliert, um andere unangenehme Maßnahmen vermeiden zu können.

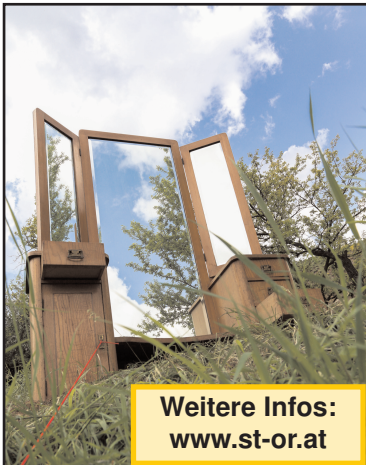
Auch das Rundballenplastik sollte unbedingt von den Wiesen und Waldflächen restlos entfernt werden! Auch hier sind die Verursacher entsprechend gefordert.

gGR Karl Gattinger

Bitte achten Sie auf richtige Mülltrennung! Restmüll gehört nicht in den Glas- bzw. Metallcontainer!

AUSSTELLUNG UNTER FREIEM HIMMEL - STRUKTUR & ORGANISMUS III

Mühldorf ist auch heuer Schauplatz für das Ausstellungsprojekt Struktur&Organismus, das den Marillengarten der Destillerie Kausl wieder in eine Bühne im öffentlichen Raum verwandelt.



Weitere Infos:
www.st-or.at

Fern von üblichen Kunsthallen oder Museen sind im Garten unter freiem Himmel vier künstlerische Arbeiten von nationalen und internationalen KünstlerInnen ausgestellt: Kim Seob Boninsegni (Korea), Marcus Geiger (A/CH), Jason Dodge (USA) und Aki Sasamoto (JP) waren eine Woche lang in Mühldorf, haben sich mit dem Ort und dem Garten vertraut gemacht und ganz spezifische Arbeiten für genau diesen Ort entwickelt.



Ihr Aufenthalt in Mühldorf - die KünstlerInnen waren im Rahmen einer Kooperation in der Burg Oberranna untergebracht - hat es den KünstlerInnen ermöglicht, die Region und die Gegebenheiten vor

Ort kennen zu lernen. Das ungewöhnliche Ausstellungsprojekt dürfte auch die Juroren des Kunstsponsoring-Preises MAEENAS überzeugt haben, mit dem Struktur& Organismus vergangenes Jahr in Niederösterreich wie auch Gesamtösterreich ausgezeichnet wurde.

Die KünstlerInnen haben Arbeiten für den Garten entwickelt, die unterschiedlicher und vielfältiger nicht sein könnten: Kim Seob Boninsegni Installation mit dem Titel "Surf and Turf" ist das Ergebnis einer Performance mit vier MusikerInnen der Musikschule Mühldorf, die zur Eröffnung nicht nur musiziert sondern ein Loch gegraben und Schnaps gereicht haben.



eSeL.at / art:phalanx.

Diese Arbeit zitiert die künstlerische Arbeit Rirkrit Tiravanijas des vergangenen Jahrs und hält es in veränderter Form weiter lebendig. Jason Dodge unternimmt eine poetische Reise durch Raum und Zeit: Äste von zwei Marillenbäumen im Garten wurden abgesägt, zu Brettern verarbeitet und gemeinsam mit Fichtennadeln aus den Gansholzwäldern nach Venedig gebracht, wo sie bis Ende November im Pavillon Litauens auf einer der wichtigsten Kunstausstellungen weltweit, der Biennale in Venedig, unter dem Titel "Marillenhof Kausl - Destillerie, A-3622 Mühldorf, Ötz 16 / Gansholz - Wald, A-3622 Mühldorf", 2013 ausgestellt sind. Die im Garten verbliebenen Bäume verleiten zum Nachdenken über die Abwesenheit (von Dingen). Aki Sasamoto hat eine dreiteilige Arbeit aus alten



Möbeln und Beton für den Garten entwickelt, die Gedanken dazu formuliert sie folgendermaßen: "Was erzeugt Präsenz? Körperliche Manifestationen oder mentale Vorgänge? Der Alltag zwingt uns vielleicht dazu, dass wir uns zwischen diesen beiden hin und her bewegen. Ich bin fasziniert davon, dass derselbe Körper, dieselbe Person, zwischen diesen beiden Formen des Seins eine Balance finden kann." Und Marcus Geigers Arbeit wurde als einzige direkt vor Ort erst in der Aufbauwoche entwickelt. Seine Installation reagiert sensibel auf die Topografie des Gartens, nimmt die Anordnung der Marillenbäume zum Ausgangspunkt eines vermeintlich angelegten Rasters mit Metallstäben. Die unbetitelte Arbeit ist Ausdruck einer Grundhaltung Geigers, auf die spezifischen Charakteristika eines Ausstellungsortes zu reagieren.

Struktur&Organismus kann bis Ende Oktober 2013 bei freiem Eintritt besichtigt werden.

GR Christa Hameseder

WEITERE TERMINE

31.08. und 01.09.2013

**Führungen beim
SpitzerGraben Fest**

13.09.2013

**Kunstfest für die
BewohnerInnen von Mühldorf
Führung durch den Garten
Fest und Musik**

ABSCHNITTSFEUERWEHRTAG 2013



Die geehrten Mitglieder der Feuerwehren der Marktgemeinde Mühldorf mit Bgm. Ing. Manfred Hackl, Vertreter der Bezirkshauptmannschaft Krems Mag. Christian Steger, Landesrätin Mag. Barbara Schwarz, Bezirksfeuerwehrkommandant OBR Martin Boyer und dem Abschnittsfeuerwehrkommando Spitz.

Beim Abschnittsfeuerwehrtag der elf Feuerwehren des Abschnittes Spitz an der Donau standen zahlreiche Ehrungen im Mittelpunkt.

Im Beisein von Landesrätin Mag. Barbara Schwarz, Mag. Christian Steger von der Bezirkshauptmannschaft Krems, der Bürgermeisterin von Albrechtsberg Frau Ingrid Kleber, den Bürgermeistern Dr. Andreas Nunzer (Spitz an der Donau), Ing. Manfred Hackl (Mühldorf), Edmund Binder (Maria Laach) und VizeBgm. Hannes Ottendorfer (Aggsbach Markt) sowie Bezirksfeuerwehrkommandant Martin Boyer und Abschnittsfeuerwehrkommandant-Stellvertreter

Harald Gromann berichtete Abschnittsfeuerwehrkommandant Johann Weber von Einsätzen, Übungen und sonstigen Tätigkeiten der Feuerwehren des Abschnittes Spitz - Aggsbach Markt, Albrechtsberg, Els, Elsarn am Jauerling, Marbach an der kleinen Krems, Maria Laach, Trandorf, Spitz an der Donau, Schwallenbach und Willendorf - im Zeitraum Mai 2012 bis April 2013.

Bezirksfeuerwehrkommandant Martin Boyer konnte über Neuerungen und Verbesserungen im Ausbildungswesen der Feuerwehrkameraden/innen und über den Probetrieb neuer Alarmierungs-

techniken im Feuerwehrbezirk Krems an der Donau informieren.

Landesrätin Mag. Barbara Schwarz hob in ihrer Ansprache an die Anwesenden im Besonderen die unbedingte Notwendigkeit des freiwilligen, unentgeltlichen Feuerwehrwesens hervor. Der Stellenwert der Freiwilligen Feuerwehren ist in der Bevölkerung sehr hoch. Jede(r) Einzelne leistet gerne Hilfe und ist dabei nicht selten Gefahren ausgesetzt.

Nachfolgend sind jene Mitglieder unserer Ortsfeuerwehren angeführt, welche heuer Auszeichnungen erhalten haben.

LM Anton Muthenthaler

Von der NÖ Landesregierung ausgezeichnet wurden:

Ehrenzeichen für 25-jährige Tätigkeit:
Martin Muthenthaler, Christian Schauer,
 beide FF Elsarn am Jauerling
Erwin Gölb, FF Trandorf

Ehrenzeichen für 40-jährige Tätigkeit:
Josef Dallinger, Otto Weichselbaum,
 beide FF Mühldorf
Alois Mistelbauer, FF Trandorf

Ehrenzeichen für 50-jährige Tätigkeit:
Josef Hofbauer, FF Trandorf

Vom Landesfeuerwehrverband ausgezeichnet wurden:
 Verdienstzeichen 3. Kl. In Bronze
 des NÖ Landesfeuerwehrverbandes:
Jürgen Schauer, FF Elsarn am Jauerling
Günter Dusatko, FF Mühldorf

Die Marktgemeinde Mühldorf gratuliert allen Ausgezeichneten.

NEUES MANNSCHAFTSTRANSPORTFAHRZEUG (MTF) FÜR DIE FF ELSARN/JAUERLING

Am 23. Mai 2013 konnte die Freiwillige Feuerwehr Elsarn am Jauerling ihr neues Einsatzfahrzeug bei der Fa. Opel Böhm in Ottenschlag in Empfang nehmen.

Beim neuen Mannschaftstransportfahrzeug handelt es sich um einen Opel Vivaro L2H1 2,0 CDTi mit 116PS, der von der Fa. Hödlmayr Logistics in Schwertberg/OÖ feuerwehrtechnisch umgebaut und auf die individuellen Anforderungen der Feuerwehr Elsarn am Jauerling angepasst wurde. Kommandant OBI Jürgen SCHAUER zeigt sich mit dem Ergebnis hoch zufrieden: "In die Konzeption dieses Fahrzeuges wurden unzählige Stunden investiert. Es sind die Erfahrungen der Einsätze aus den letzten Jahren mit eingeflossen. Herausgekommen ist ein Fahrzeug, das perfekt auf unsere Erfordernisse im Einsatzdienst oder im Dienstbetrieb abgestimmt ist. Auch Opel-Böhm-Verkaufsberater Josef Hackl ist vom Ergebnis des fast 10monatigen Planungs- und Umsetzungsprozesses begeistert. "Dieses Fahrzeug ist ein wirkliches Vorzeigefahrzeug. Ich werde es in Zukunft immer wieder als Beispiel herzeigen".



Durch die für ein Mannschaftstransportfahrzeug sehr umfangreiche Ausrüstung (u.a. Fahrzeug- und Handfunkgerät, Handscheinwerfer, permanente Stromversorgung, Feuerlöscher, diverse Absicherungsausrüstung, Teleskopleiter, Funktisch in der zweiten Reihe, Besen, Ölbindemittel sowie diverses Kleinmaterial) ist das Fahrzeug die perfekte Ergänzung zum 2009 in Dienst gestellten Kleinlöschfahrzeug mit Allrad und 800-Liter-Wassertank.

Das Mannschaftstransportfahrzeug wird im Einsatz- und Übungsdienst genauso Verwendung finden, wie bei diversen administrativen und sonstigen dienstlichen Fahrten, welche bisher privat von den Feuerwehrmitgliedern zurückgelegt werden mussten.

OBI Jürgen Schauer, MA

Die Freiwillige Feuerwehr Elsarn am Jauerling möchte sich ganz herzlich bei den zahlreichen Besuchern des heurigen Knödelessens bedanken!

FEUERWEHR FEST 27./28. Juli Elsarn

ab 16 Uhr Festbetrieb
Sa 19:00 Uhr **Fahrzeugsegnung**
ab 21 Uhr **Discozelt**
mit DJ Jürgen
So 9:30 Uhr **Hl. Messe und Frühschoppen**
mit dem Musikverein Mühltal
17 Uhr große **Maibaumverlosung**

SCHMOLL

Büro:
Marktplatz der Kleinen Krems 14
A-3613 Albrechtsberg
Tel.: 02876-226
Fax: 02876-227

SCHOTTER- & SPLITTWERK
TRANSPORTUNTERNEHMEN
ERD- & ABBAUARBEITEN

Steinbruch:
Bernhardt
A-3623 Kottes
Tel.: 0364-222 86 22 o.d. 0676-75 72 75 2
E-Mail: office@schmoll-schotter.at